



Diese Präsentation ist mit einigen Untertiteln erklärt und gibt klarerweise nicht den gesamten Inhalt der Bürgerversammlung 2015 weiter. Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bgm. Andi Haid



Bürgerversammlung 2015

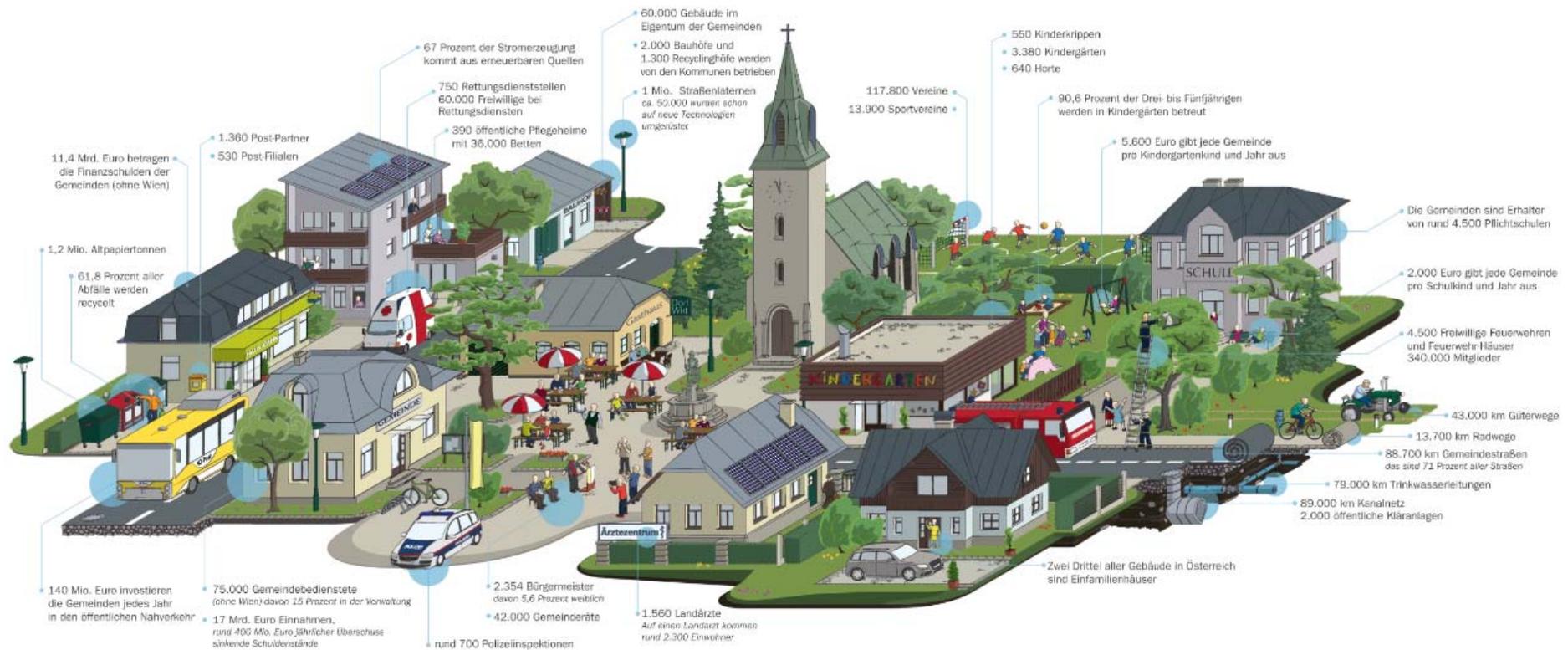
Herzlich Willkommen!



Erlebe das Original.



## Was unsere Gemeinden leisten...







Neues Löschfahrzeug FW Mittelberg

Großer Dank an die ehrenamtlich Tätigen - Sicherheit, Kultur, Sport, Soziales, Umwelt, Brauchtum und vieles mehr.









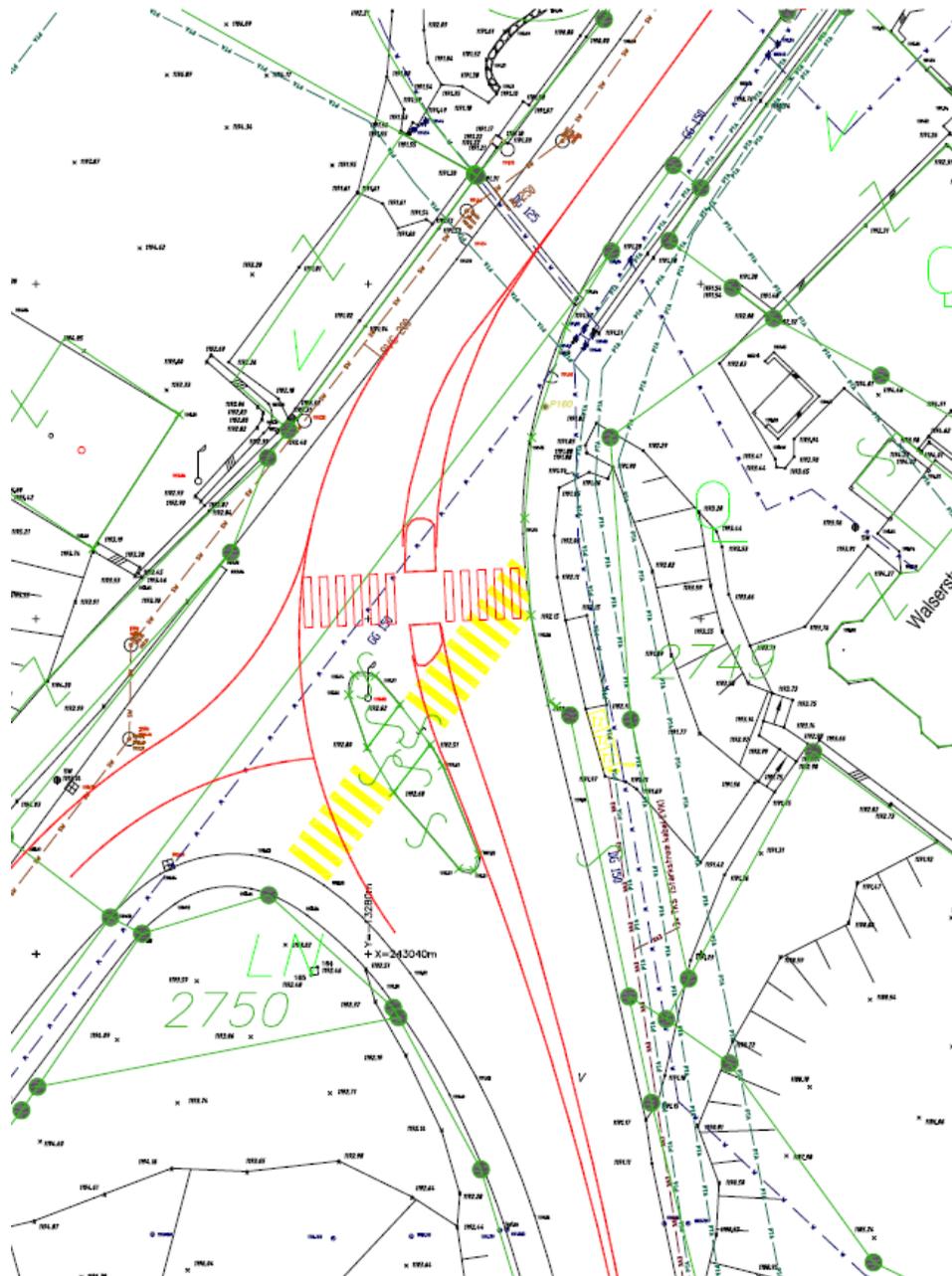
# Fertigstellung

## 1. Bauabschnitt









Erste Überlegungen:

Geänderte Vorfahrt

Verschönerung Beginn  
der Begegnungszone

Bärguntbrücke - Furt nicht mehr notwendig

Gemeinde Mittelberg



Bärguntbrücke neu seit 2014

Gemeinde Mittelberg



2015 Neu – Sohlabsturz beseitigt

Gemeinde Mittelberg









Flächenwirtschaftliches Projekt  
„Kleinwalsertal Schattseite-Nebenwasser“

KURDREHNSPIZEL 1.610 m | HÄMMERSPIZEL 1.110 m

Hand-in-Hand für  
unseren Bergwald

Das Kleinwalsertal weist eine Waldfläche von ca. 3.783 ha auf. 782 ha sind der Krummholzzone zuzuordnen und erfüllen dort wesentliche Schutzfunktionen (Bodenfestigung durch Verwurzelung, Wasserspeicher etc.). Durch die ausbleibende Verjüngung und Überalterung der Bäume, können die Bergwälder ihre Schutzfunktion jedoch nicht mehr überall ausreichend erfüllen.

Gemeinsam erarbeiteten die Interessensvertreter aus Forst-, Jagd- & Alpwirtschaft, Tourismus, Gemeinde und Behörden Lösungswege, um die Schutzfunktion des Waldes wieder herzustellen und zu sichern.

Die Sanierung und Erhaltung der intakten Bergwälder mit ihren wichtigen Funktionen geht uns alle an. Sie sind ein wichtiges Landschaftselement und mitverantwortlich für die Schönheit unserer Landschaft und die Lebensqualität in unserer Talchaft.

DAS PROJEKT IN  
ZAHLEN

Flächenwirtschaftliches Projekt  
KWT Schattseite-Nebenwasser

Projektfläche:	310 ha
Projektlaufzeit:	30 Jahre
Wald:	210 ha
Alpen:	73 ha
Landwirtschaftl. Fläche:	15 ha
Grundstückszahl:	128
Angabgebiete:	4
Wegeerschließung:	6,4 km
Kosten:	ca. 6 Mill. EUR



**Schutzwald**  
Der Schuttwald über den Hochalpenregionen Forstamt, Forst, Jagd- und Naturschutzgebiet Halls und Schenkele ist durch zunehmende Überalterung stark gefährdet. In keinster Weise können die ökologischen, Bodenschutz- und Wassererschließungsfunktionen mehr ausreichend erfüllt werden.



**Maßnahmen**  
Um die Sicherung der Funktionen des Waldes notwendigen Maßnahmen werden von der Verbuschung und Laubverwehung durch den Laubstreuungsdruck, häufige sanftere Naturverjüngung mit einhergehend der Beseitigung von Konkurrenz durch, teilweise mechanische oder chemische Maßnahmen und durch die forstwirtschaftliche Wälderregung.



**Unser Ziel**  
Ein vielfältiger, ökologischer Bergwald, der die hohen Schutzfunktionen wieder erfüllen kann.



**Tourismus**  
Stärkung der Wald- und Alpwirtschaft, Beschäftigungsmöglichkeiten für die Jagd durch gezielte Besucherlenkung und gezielte Einweisung.



**Alpwirtschaft**  
Auffrischen der Alpwirtschaft des Altes Wald oder Erweiterung des Altes, werden mit den anderen Interessensgruppen abgestimmt.



**Jagd**  
Nach ein integriertes Jagdmanagement wird der natürliche Wildbestand durch die Förderung der natürlichen Wildbestand auf ein akzeptables Maß.





## Forstwirtschaftliches Projekt Schattseite-Nebenwasser



Projektfläche: 310 ha

Projektlaufzeit: 30 Jahre

Wald: 210 ha

Alpen: 73 ha

Landwirtschaftliche Fläche: 15 ha

Grundbesitzer: 128

Jagdgebiete: 4

Wegerschließung: 6,4 km

Kosten: ca. 6 Mill. EUR



Ziel – durch aktive Waldbewirtschaftung wieder stabile Schutzwälder, ideal Bergmischwald.









Ständige Instandhaltungsmaßnahmen sind erforderlich – kurzer Auszug:

Mittelberg – Tobel

Außerhirschegg

Leo-Müllerstraße

















Neues Museumskonzept – Sanierung und Modernisierung, Barrierefreiheit





Das soll so bleiben.





Dringender Handlungsbedarf



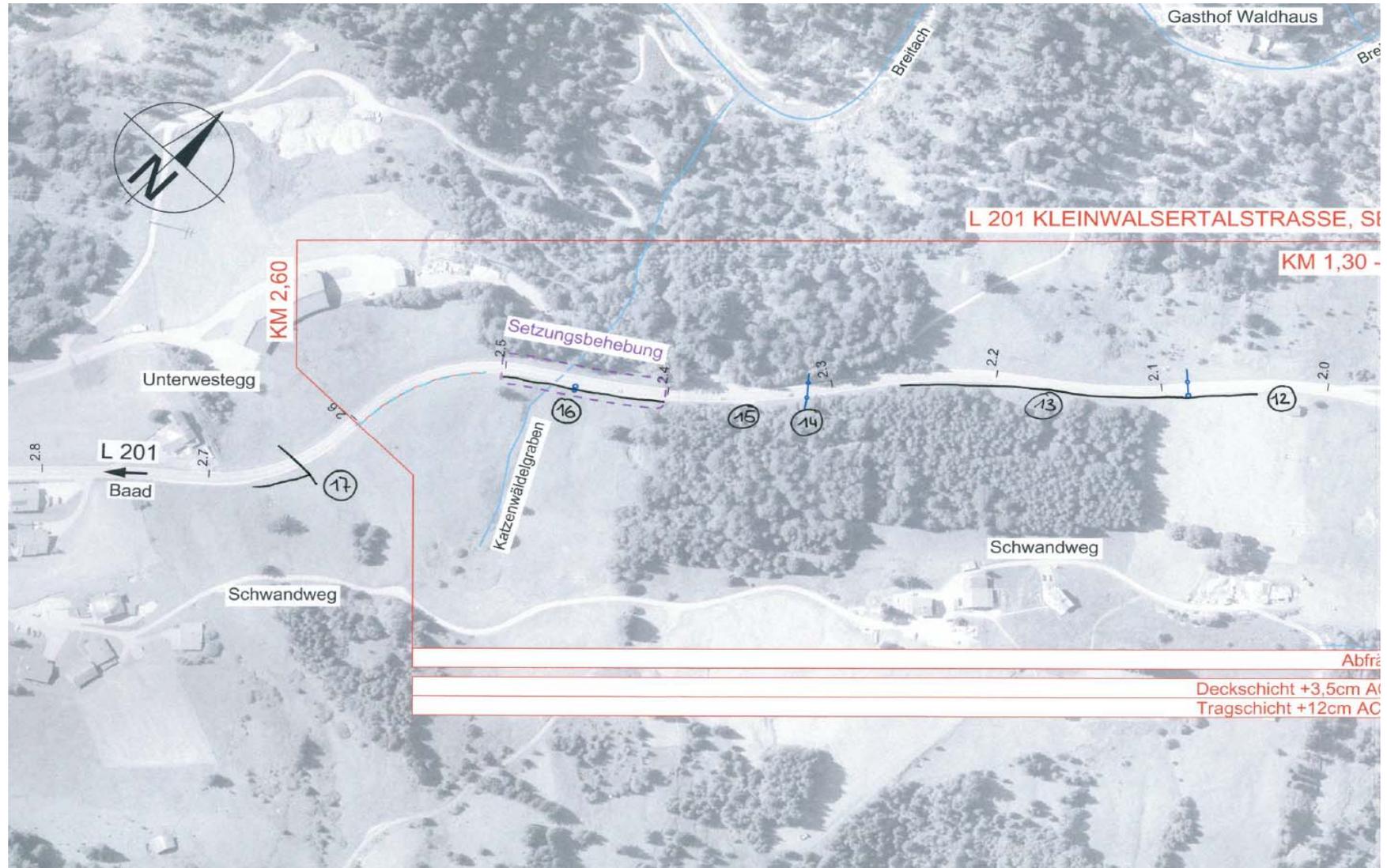


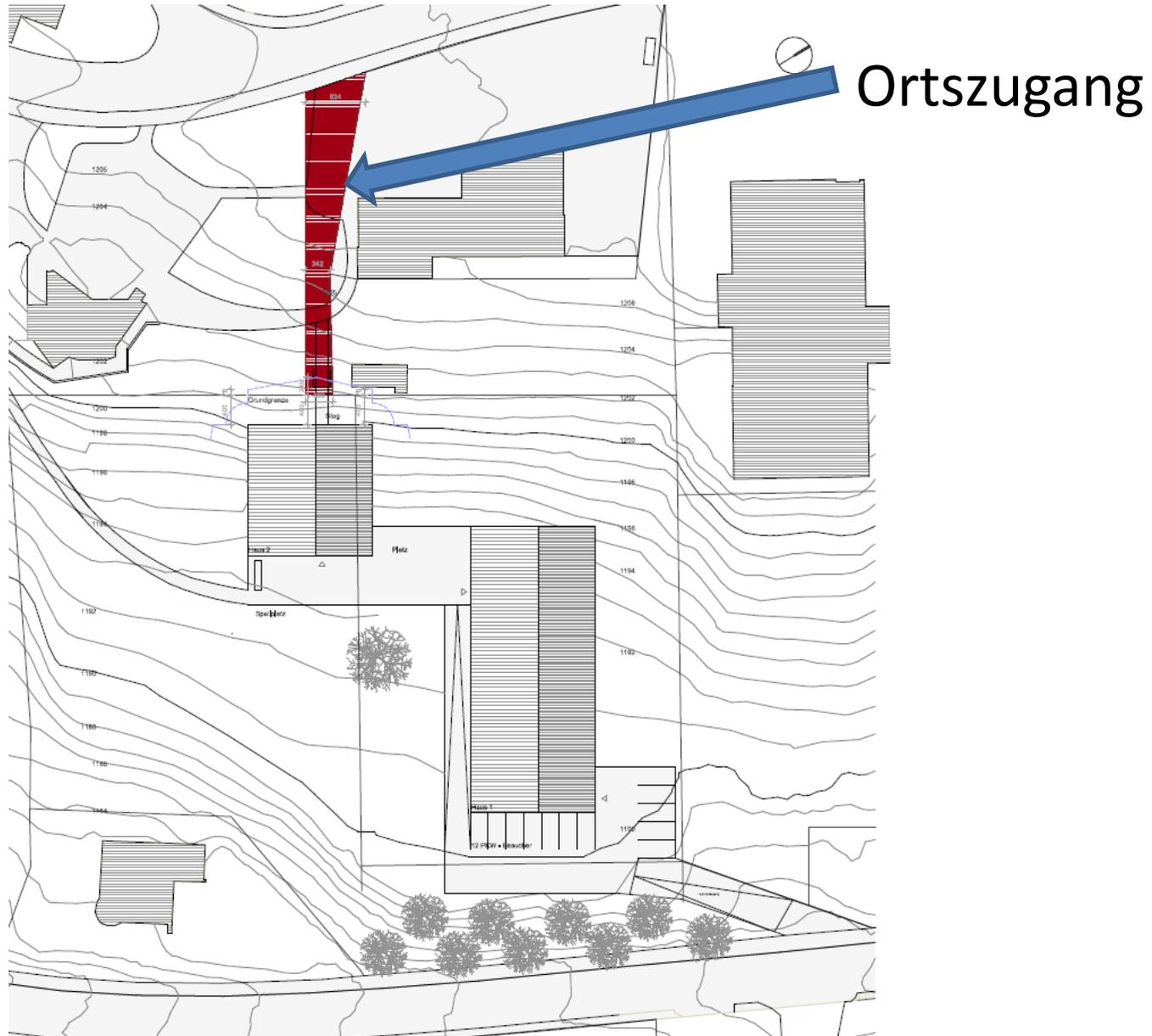
- Erstellung des Kanalkataster
- Sanierung ARA Riezlern, Auflösung ARA Bödmen

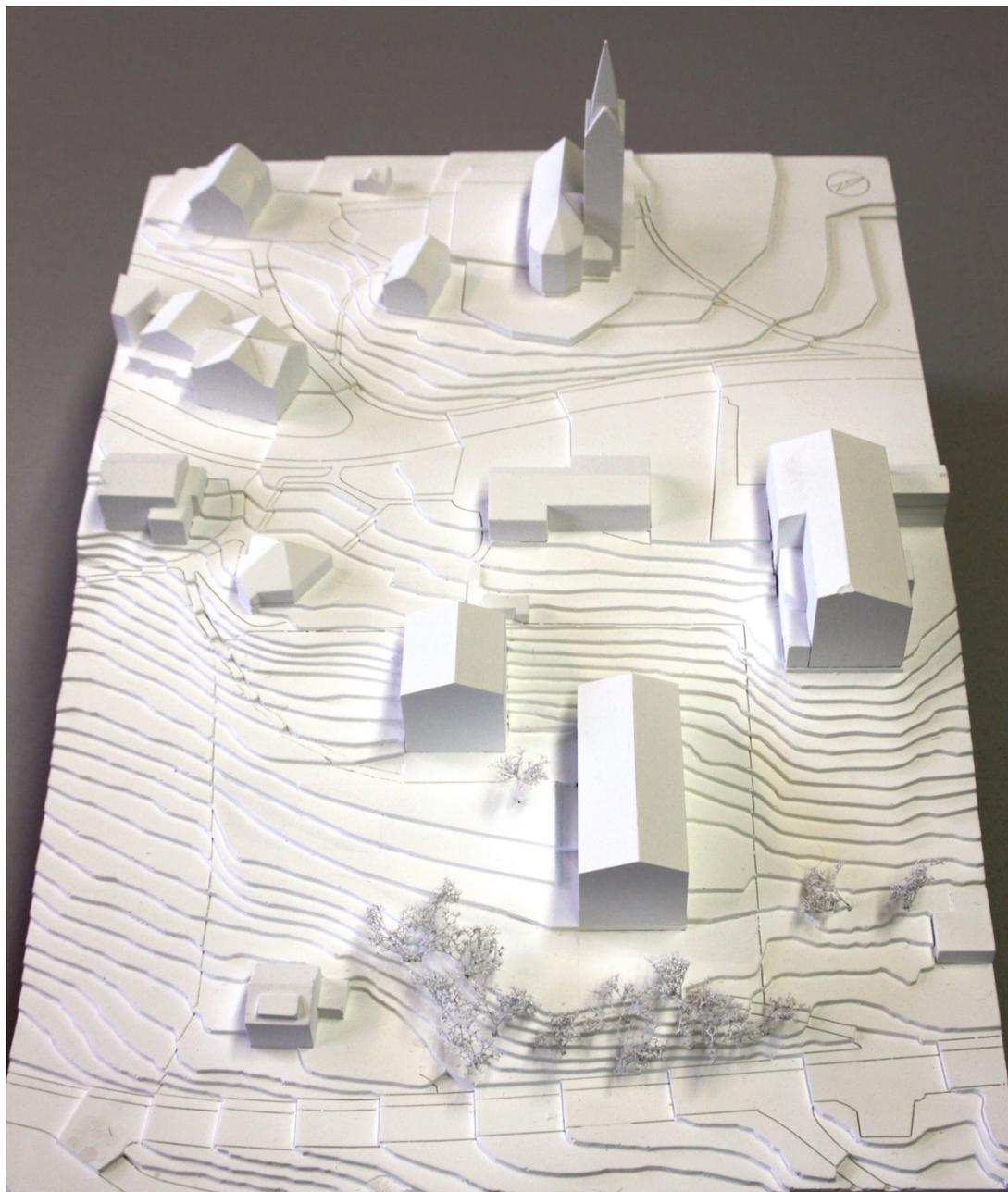




2016 – Belagsinstandsetzung durch das Land, Wasser und Kanal durch die Gemeinde



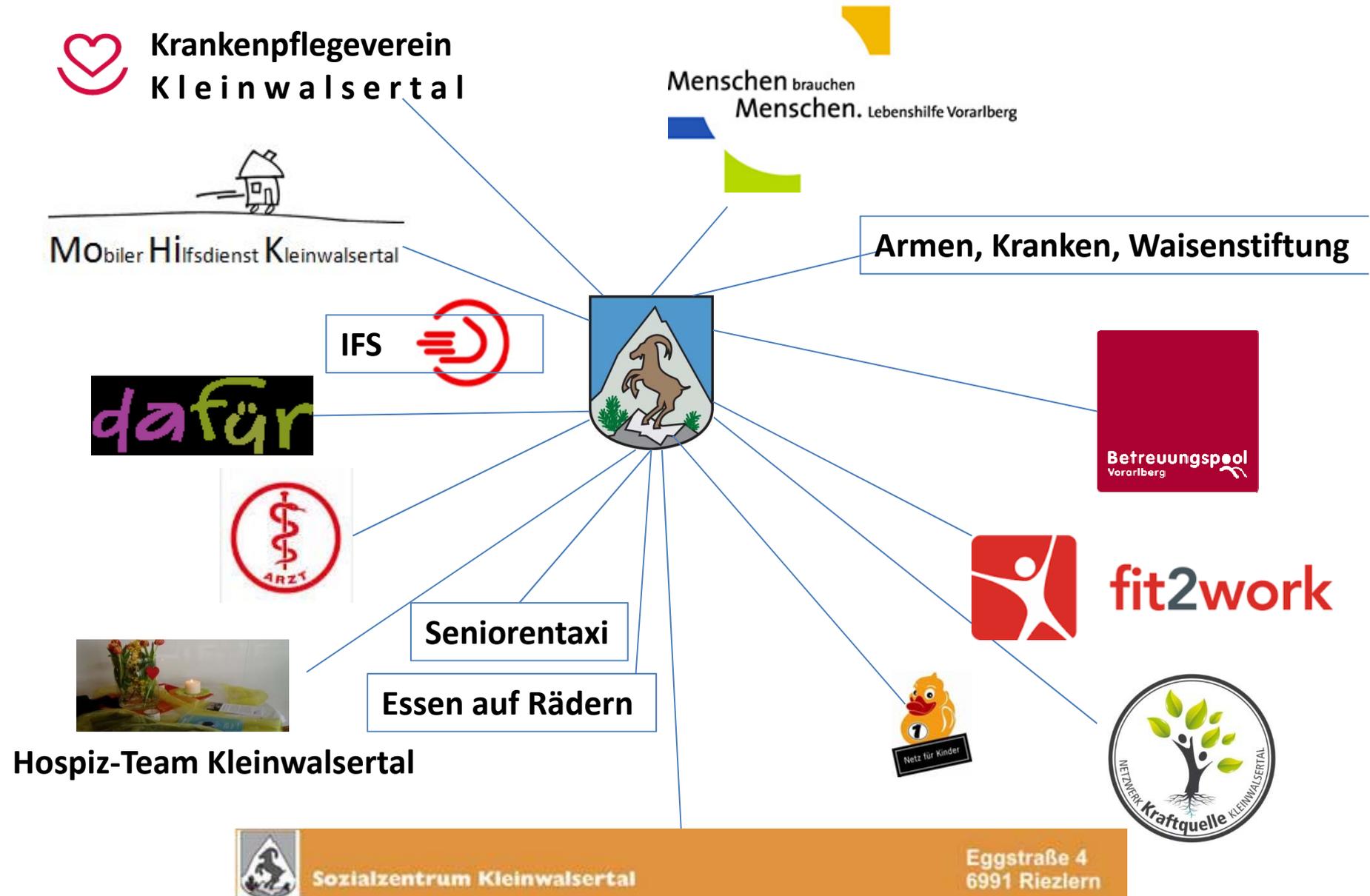


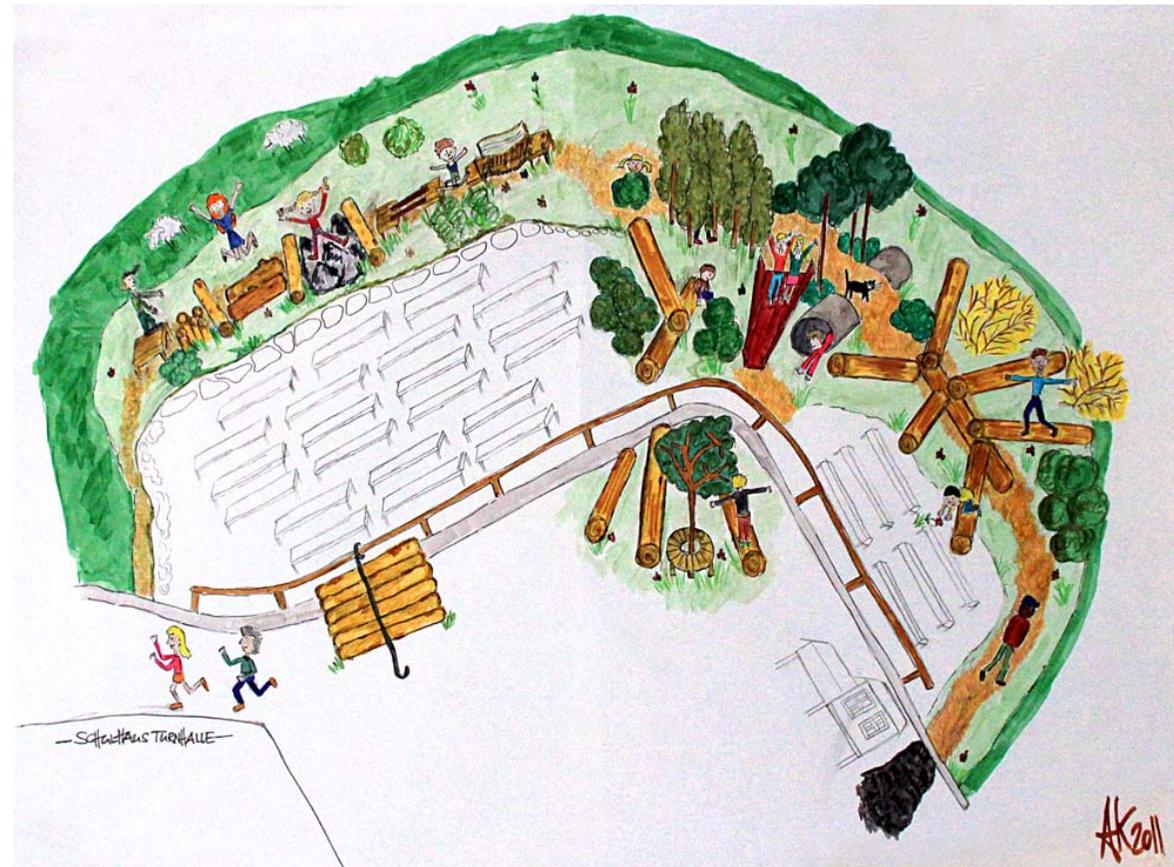


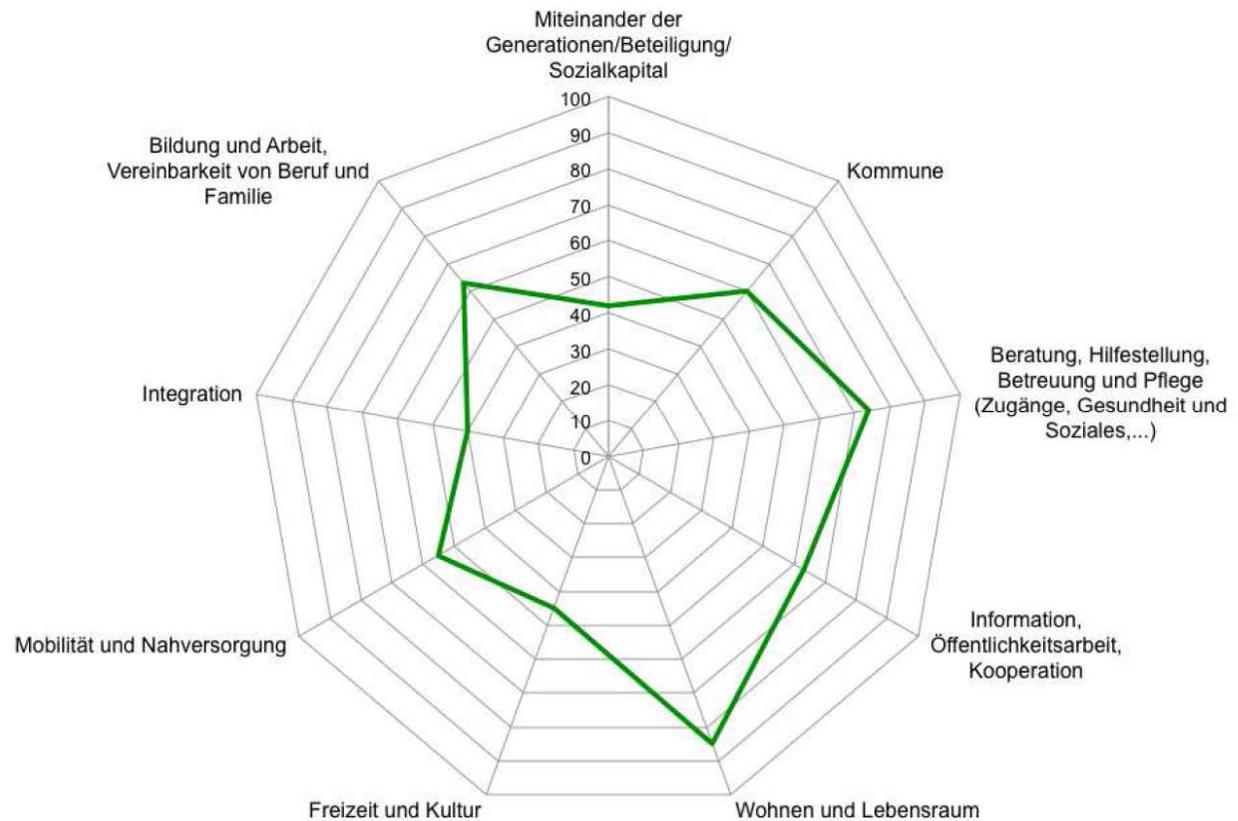


39 Wohneinheiten – Baubeginn im kommenden Jahr





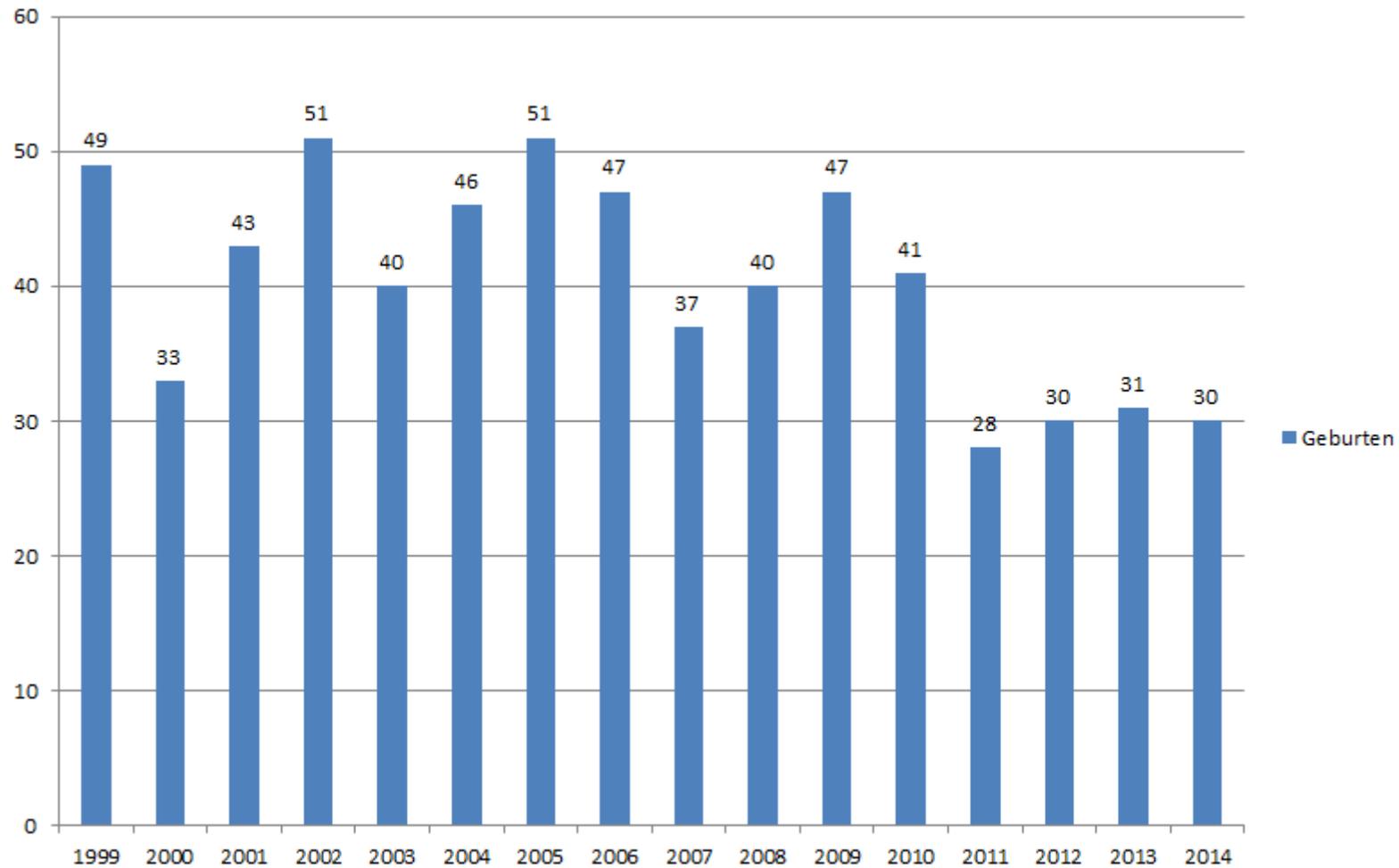








## Geburten

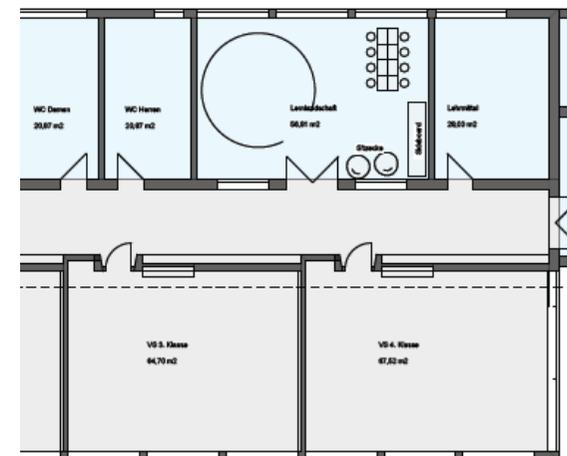


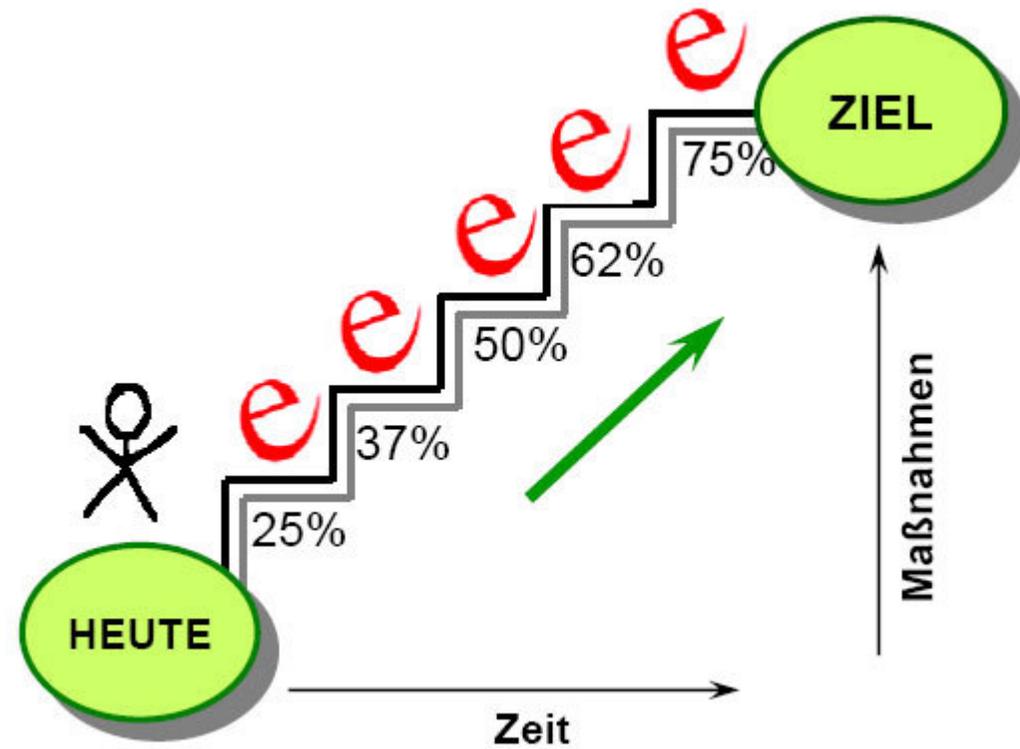


2016 Planung und Ausschreibung

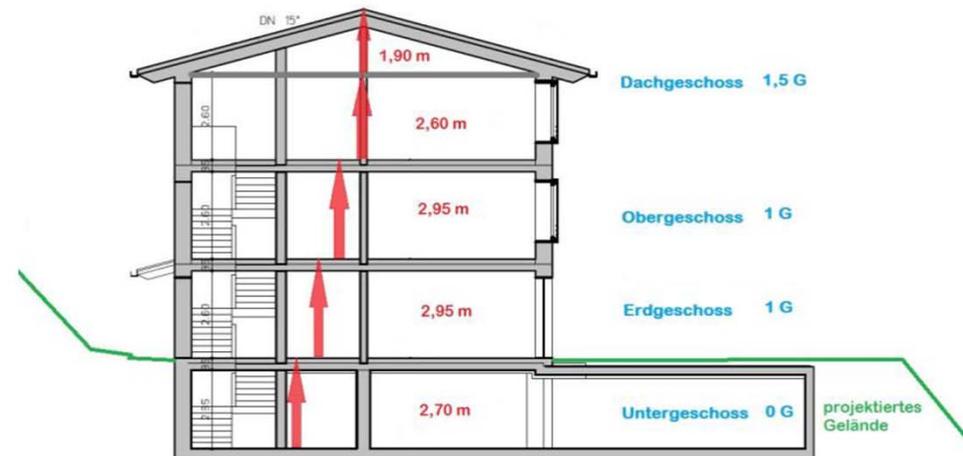
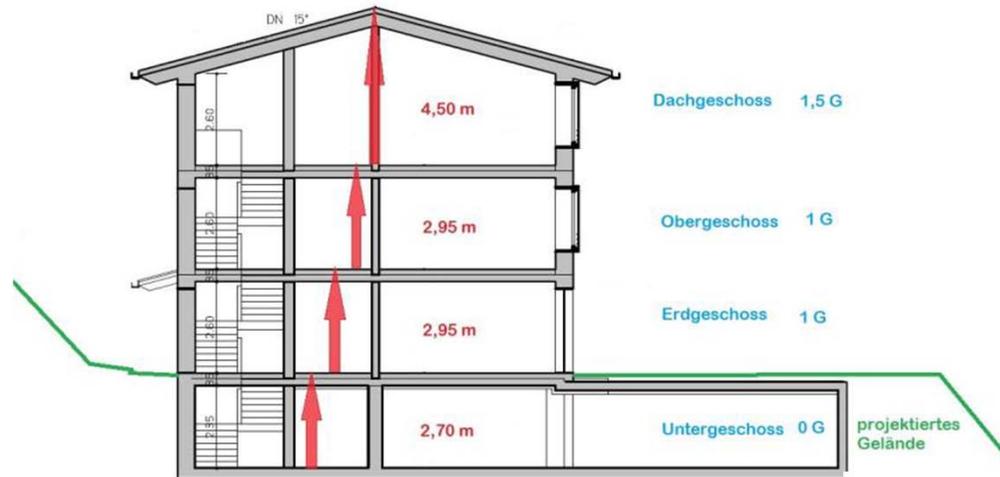
Konzept – Weiterführung Schulbetrieb während der Bauzeit

Baubeginn Frühjahr 2017





energieeffiziente gemeinde





Baubeginn Frühjahr 2016











An dieser Stelle ein großer Dank an alle Grundeigentümer im Tal für ihre große Unterstützung. Ohne deren Verständnis und Entgegenkommen könnte die Gemeinde das Wegenetz, die Loipen, Parkplätze, Sport- und Erholungsflächen und vieles mehr nicht in dieser Form anbieten!



Neue Loipeneinstiege – Steinbockloipe, Wäldele-Eggloipe und Schwendeloipe





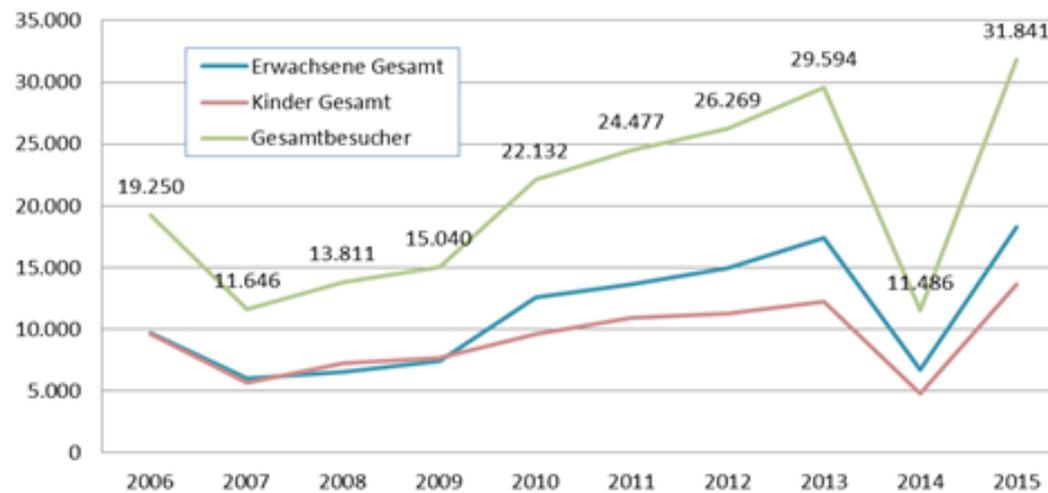
Jungbürgerfeier 2015

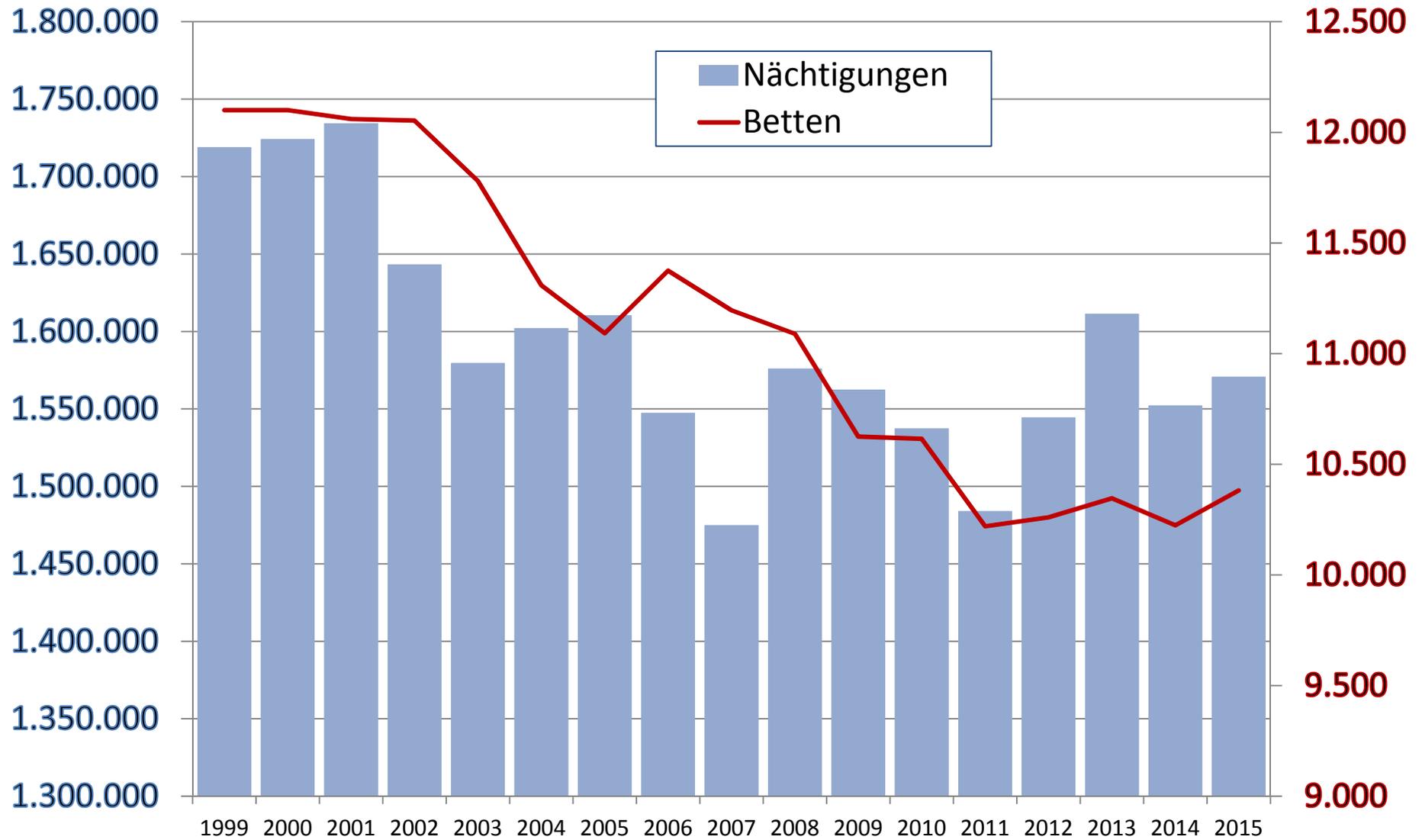






**Besucher Freibad Riezlern**







## Überlegungen zur Bettenentwicklung (2)

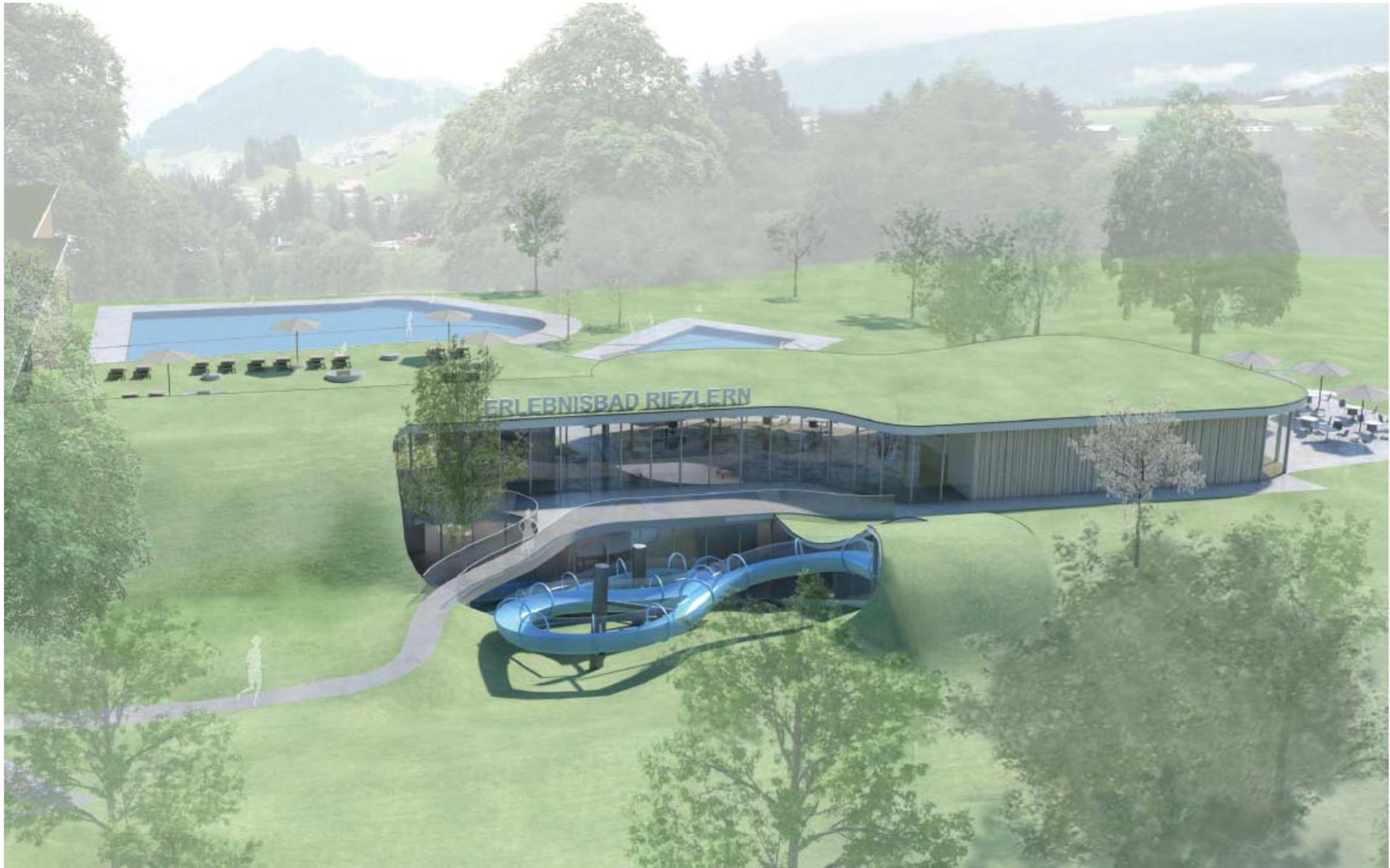
- Die absehbare Entwicklung der Kapazitäten wurde wie folgt eingeschätzt:

Kategorien	IST: 2000 bis 2014					Absehbare Entwicklung		
	FVJ 2000	Veränderung		2014	Anteil	zu erwartender Trend	10 -15 Jahre	Anteil
		%	absolut					
Hotel 4/5*	936	+57%	+530	1.466	15%	bis + 10 %	1.613	19%
Hotel 3*	2.177	-13%	-279	1.898	20%	bis - 10%	1.708	20%
Hotel 1/2*	2.238	-55%	-1.230	1.008	11%	bis - 20%	806	9%
FEWO gewerblich			+287	287	3%	bis + 50 %	431	5%
FEWO privat	3.958	-17%	-691	3.267	34%	bis - 15%	2.777	32%
Zimmer privat	1.249	-51%	-643	606	6%	bis - 50%	303	4%
Jugendgästehäuser	713	+37%	+262	975	10%	+/- 0	975	11%
<b>Gesamt ohne sonstige Unterkünfte</b>	<b>11.271</b>	<b>-16%</b>	<b>-1.764</b>	<b>9.507</b>	<b>100%</b>		<b>8.613</b>	<b>100%</b>





Erste Überlegungen für einen Ganzjahresbetrieb durch Erweiterung des Freibades – wichtig - nur mit gesicherter Finanzierung für Investition und Betriebskosten möglich.





## Allgemeine Empfehlung zur Wertsicherung von Gebühren und Abgaben

### Gästetaxe

- Erhöhung zum 01.05.2016 auf € 2,75 je Nächtigung (+1,85%)

Erhöhung erfolgt nicht zum 1. Mai 2015 wie hier vorgeschlagen!!

### Kanalbenutzungsgebühren

- keine Anpassung 2016
- Erhöhung zum 01.12.2016 auf € 2,80 (5,66%)

### Wasserbezugsgebühren

- Kostendeckend, d.h. keine Erhöhung für 2016/17 geplant

### Freibadtarife

- Erhöhung der USt. von 10% auf 13%
- Preissteigerung 2016 um 3,7% für 2 Jahre



## Ablauf - geplant

Mitte Aug.	Aufruf zur Eingabe der <b>Planzahlen</b> für 2016 sowie 2017 – 2020
Okt./Nov.	Erstellung <b>Entwurf</b>
23.11.	<b>Klausur</b> Vorstand / Finanzausschuss
Dez.	<b>Überarbeitung</b> Entwurf, insbesondere laufende und einmalige Ausgaben
18.01.2016	<b>Beschlussfassung</b> Gemeindevertretung

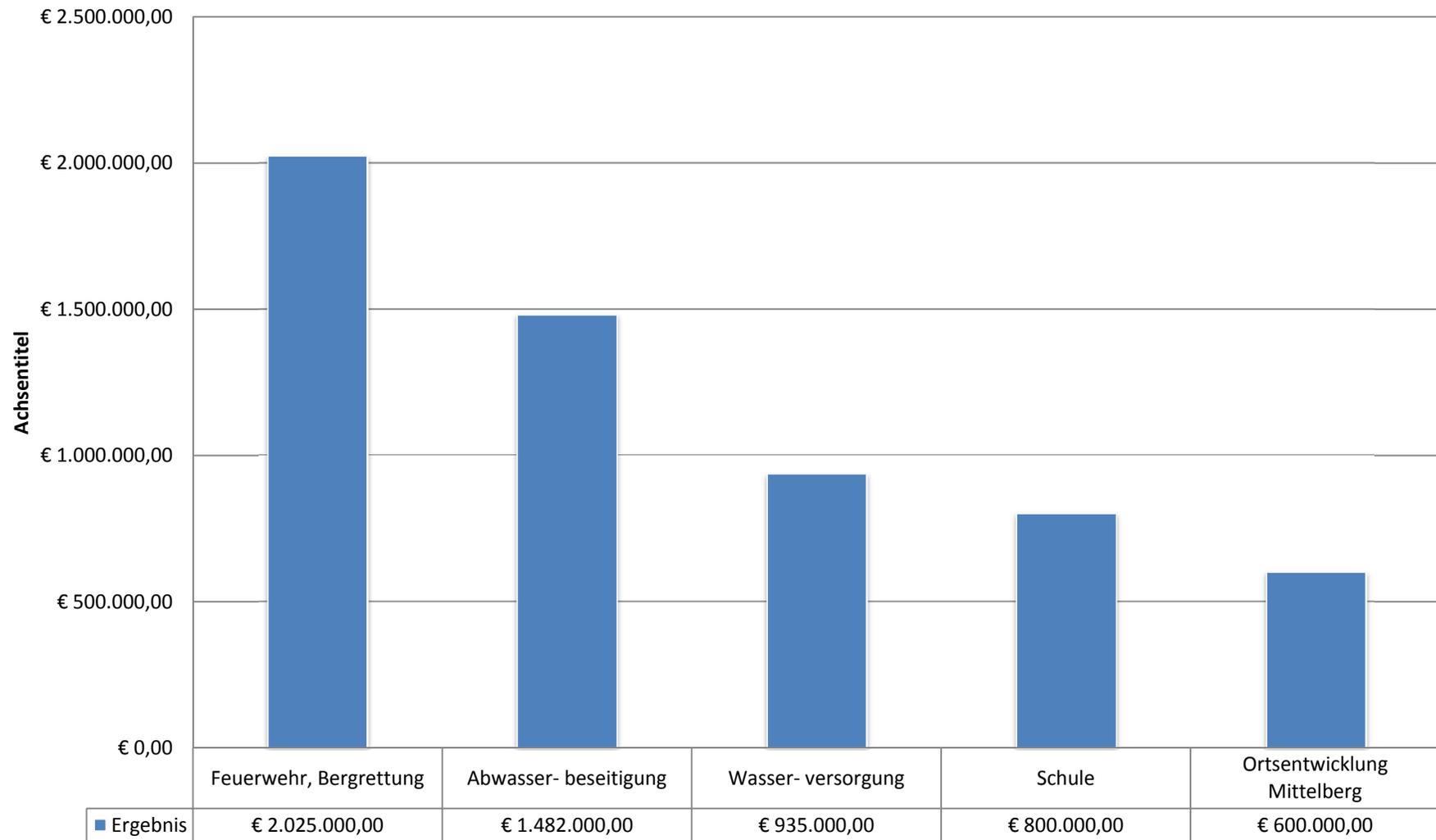


## Einnahmenentwicklung

- Bundesertragsanteile nach Bevölkerung reduzieren sich zum VA 2015 um € 136.500 (-3,6%)
- Entwicklung des Bankenstandorts führt zu Reduktion von Kommunalsteuer und Tourismusbeitrag

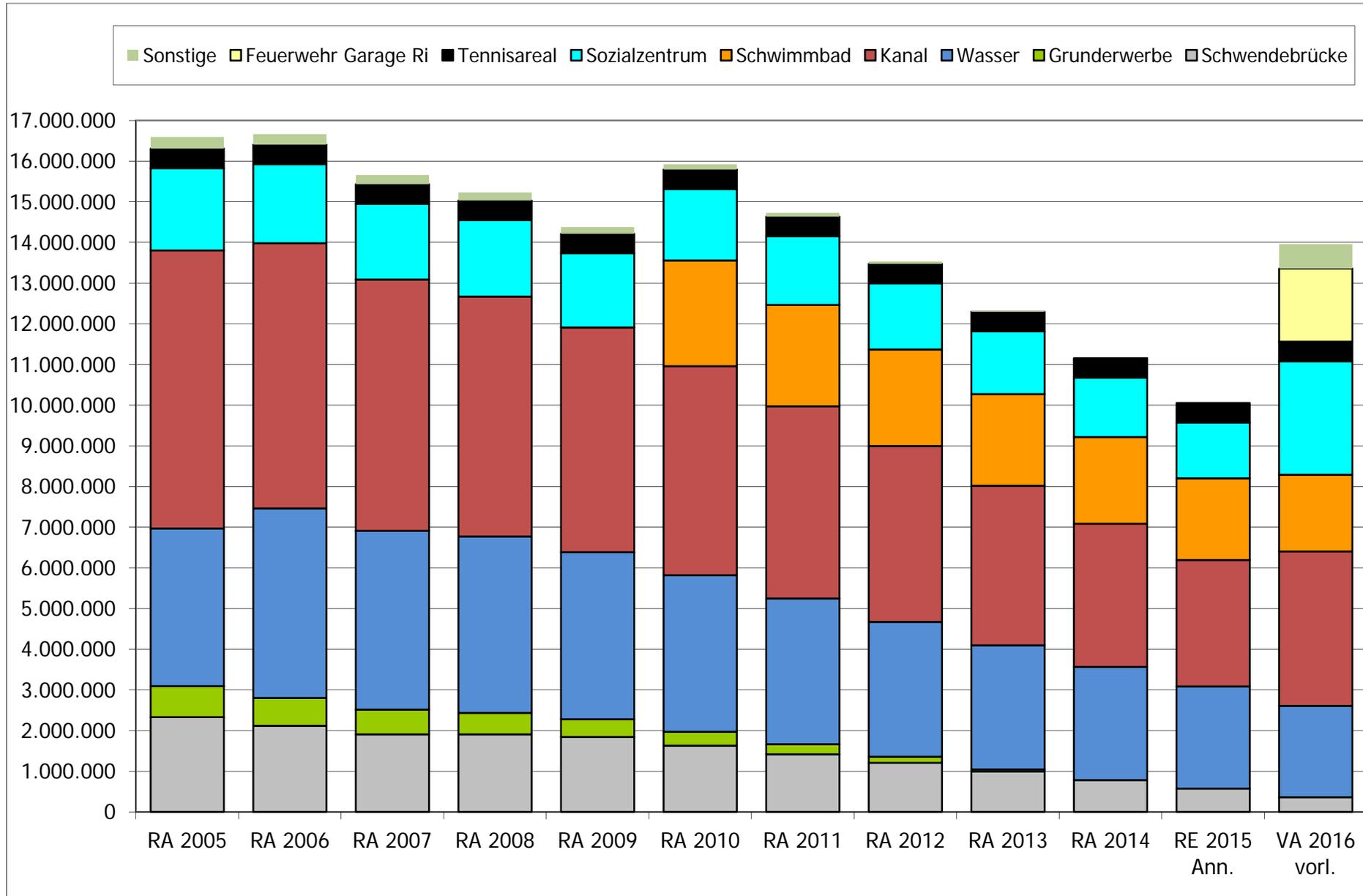


## Außerordentliche Projekte und Maßnahmen 2016



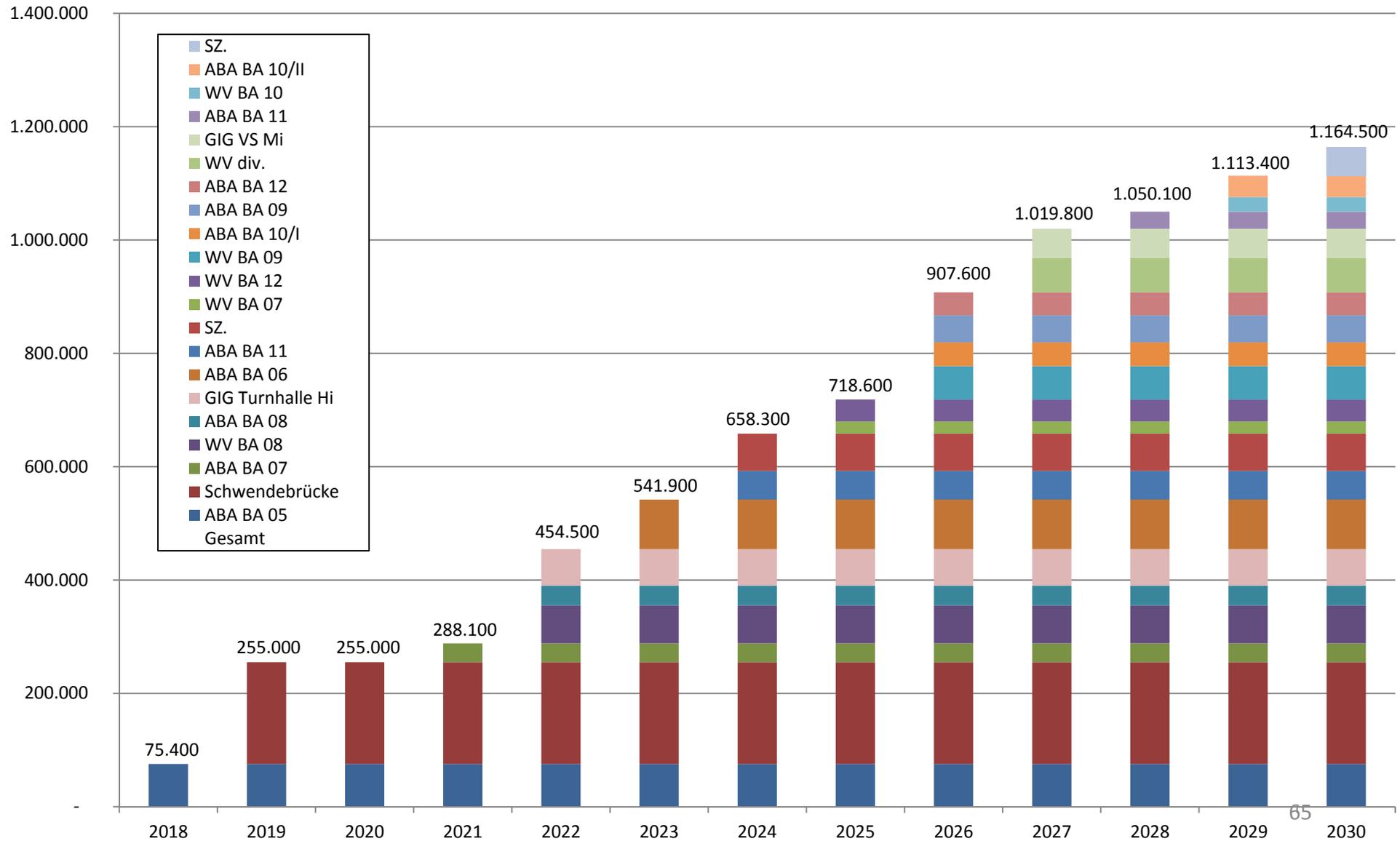
# Darlehensentwicklung ohne GIG

Gemeinde Mittelberg



# Freiwerdender Schuldendienst

Gemeinde Mittelberg





## Projektgruppe Finanzierung Tourismusinfrastruktur ab Januar 2016

- Auftrag der Gemeindevertretung
- Untersuchung alternativer Finanzierungsvarianten
- Beispiel: Erlebnisbad Riezlern
- Einzelgebühr vs. Pauschale vs. Umlage



# Referate

- Verwaltung
- Raumplanung
- Sicherheit
- Jagdwesen

Bgm. Andi Haid



- Kultur
- Wasser, Abwasser und Abfallbeseitigung

Vizebgm. Franz Türtscher



- Kinder, Schule und Familie
- Schülerbetreuung

Sascha Duffner



- Gesundheit, Soziales und Senioren
- Finanzen

Hubert Lorenz



- Jugend
- Sport

Matthias Bischof



- Energieeffiziente Gemeinde
- Regionalentwicklung

Mag. Florian Gmeiner





- Ende der Präsentation – vielen Dank für Ihr Interesse!